



1. b)
2. d)
3. Lösung abhängig vom Ausbildungsberuf
4.
  - Familie/Verwandtschaft/Freundeskreis
  - Ehepartner berufstätig ohne Möglichkeit des Ortswechsels
  - schulpflichtige Kinder
  - Wohneigentum.
5. a) 1. Angebot: Vorteil: geringe zeitliche Belastung. – Nachteile: Wissenslücken müssen ohne fremde Hilfe geschlossen werden; keine praktische Unterstützung vor Ort.  
2. Angebot: Vorteil: praktische Anleitung. – Nachteil: hohe zeitliche Belastung.  
b) Das Zweite Angebot ist trotz sehr hoher Kosten (fast 3 500 €) und längerer Dauer vermutlich besser, da mit praktischen Übungen und Anleitung verbunden. Fehler, die bei einer praxisorientierten Ausbildung leicht entstehen, können dadurch korrigiert werden. Positiv zu bewerten ist, dass am Ende eine Prüfung steht (Qualitätskontrolle). Es fehlt aber ein Hinweis auf die Art der Prüfung (prüfende Stelle, Berechtigung). Wegen der Nähe zur Schule können Erkundigungen über die Unterrichtsqualität leicht eingebracht werden.  
c) BAFÖG-Förderung möglich, in diesem Fall als Meister-BAFÖG in Form eines Zuschusses zu Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Ob die Bedingungen erfüllt sind, hängt vom Einzelfall ab.